

Nationales Lawinenbulletin Nr. 99

für Samstag, 20. Februar 2010

Ausgabezeitpunkt 19.2.2010, 17:00 Uhr

Triebsschneeansammlungen mehrheitlich von Neuschnee überdeckt

Allgemeines

Am Freitag war es in allen Gebieten der Schweizer Alpen stark bewölkt und vor allem im Westen, Süden sowie im Berninagebiet fiel Schnee. Die Neuschneemengen seit Donnerstag betragen im Westen rund 5 cm, in den übrigen erwähnten Gebieten 10 bis 20 cm, am Alpensüdhang und im Berninagebiet lokal auch mehr. Weiter nördlich und östlich fielen nur wenige Zentimeter Schnee. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei minus 3 Grad. Der Südwind blies in der Höhe zeitweise stark, sonst vorwiegend schwach bis mässig. Er drehte im Verlauf des Nachmittags auf Nord. Verteilt über drei Tage und mit Unterbrüchen fiel im westlichsten Unterwallis, am Alpenhauptkamm und südlich davon 15 bis 30 cm Schnee, in den übrigen Gebieten war es weniger.

Der teilweise starke Südwind führte in der Nacht auf Freitag vor allem oberhalb der Waldgrenze erneut zu Schneeverfrachtungen. Diese und die Triebsschneeansammlungen von Mitte Woche sind störanfällig. Unter den Triebsschneeansammlungen ist die Schneedecke an Südhängen bis in mittlere Höhen angefeuchtet, in den übrigen Expositionen bis in tiefe Lagen verbreitet kantig aufgebaut und locker.

Kurzfristige Entwicklung

Auf Samstag fällt vor allem im Norden und in den Bündner Bergen oberhalb von rund 1000 m noch 5 cm bis 15 cm Schnee. Im Tagesverlauf klart es von Westen und Süden her vorübergehend auf. Es wird deutlich kühler. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 9 Grad. Der Nordwestwind bläst vorwiegend mässig.

Die Abkühlung führt vor allem an Südhängen bis in hohe Lagen hinauf zu einer Verfestigung der leicht angefeuchteten Schneedecke. An Nordhängen ändert sich kaum etwas.

Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Chablais; Waadtländer Alpen, zentraler Alpennordhang ohne Voralpen; westliches Unterwallis; Alpenhauptkamm; Mittelbünden; Oberengadin; Alpensüdhang:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen befinden sich im Chablais, in den Waadtländer Alpen sowie am zentralen Alpennordhang ohne Voralpen und ohne Gotthardgebiet vor allem an Triebsschneehängen in den Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 1800 m. Im westlichen Unterwallis, am Alpenhauptkamm, in Mittelbünden, im Oberengadin und am Alpensüdhang befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Gefährlich sind vor allem sichtbare oder überdeckte Triebsschneeansammlungen. Diese sind mit der Altschneedecke teilweise noch schwach verbunden. Sie können leicht ausgelöst werden. Lawinen können in der Folge auch Teile der Altschneedecke mitreißen. Abseits der Pisten ist eine grosse Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr erforderlich.

Voralpen; übrige Gebiete des Alpennordhanges; Wallis ohne westliches Unterwallis sowie ohne die Gebiete am Alpenhauptkamm; Nordbünden; nördliches Unterengadin:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen in den Voralpen und in den übrigen Gebieten des Alpennordhanges an Steilhängen oberhalb von rund 1800 m. In den betreffenden Gebieten des Wallis sowie in Nordbünden und im nördlichen Unterengadin liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können besonders am Übergang von wenig zu viel Schnee ausgelöst werden. Besonders kritisch zu beurteilen sind auch frische Triebsschneeansammlungen. Eine vorsichtige Routenwahl wird weiterhin empfohlen.

Die Gefahr von Boden- und Gleitschneelawinen nimmt oberhalb von rund 1000 m vorübergehend ab.

Tendenz für Sonntag und Montag

Am Sonntag scheint vorwiegend die Sonne. Gegen Abend kann es im Westen und Süden wieder schwach schneien. Am Montag ist es im Norden veränderlich und im Süden sonnig. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

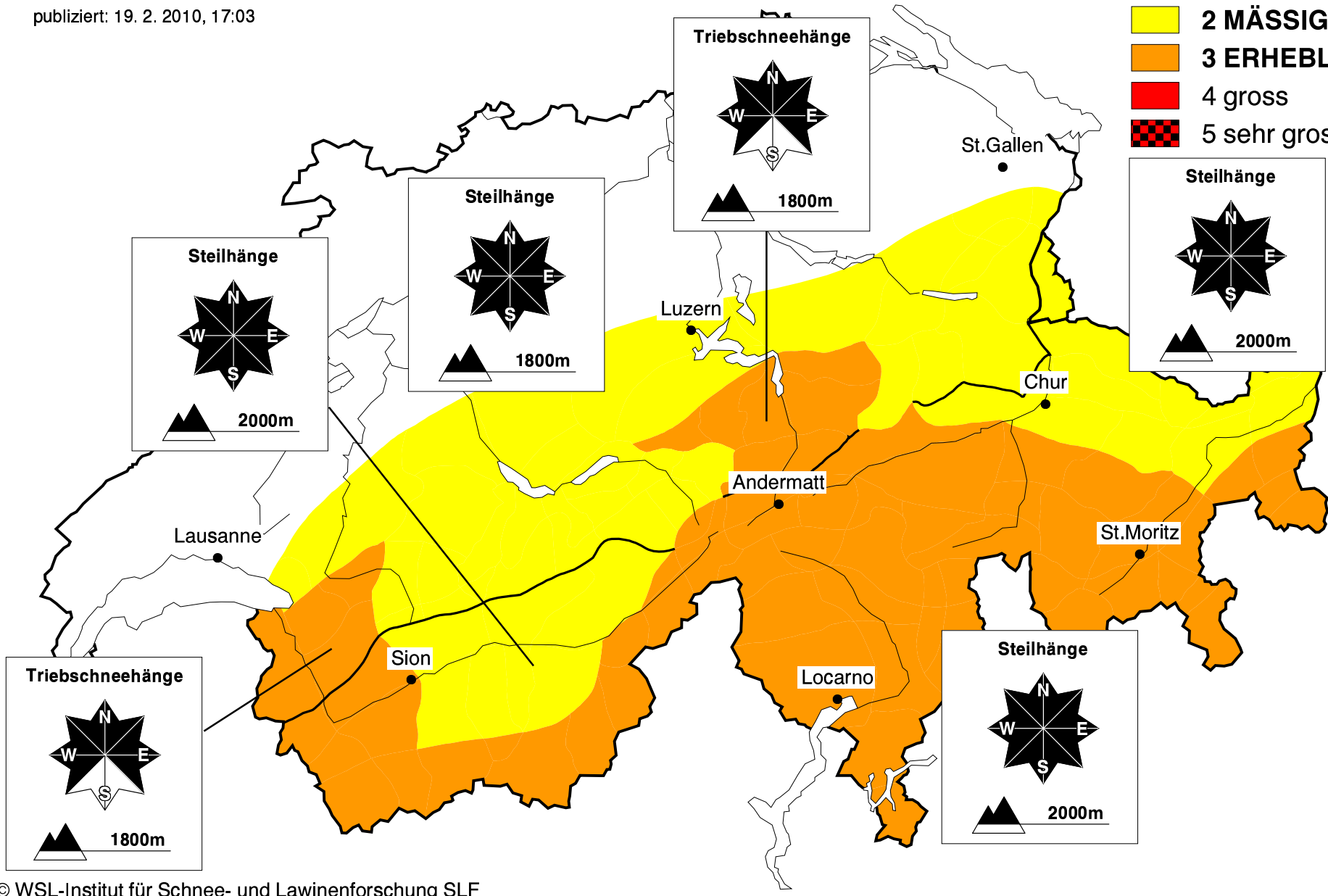
Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 20. Februar 2010

publiziert: 19. 2. 2010, 17:03

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 20. Februar 2010

publiziert: 20. 2. 2010, 07:52

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

